

Vier Millionen Euro für eine Turnhalle

Konjunkturpaket: Abgeordneter wirft Bezirk Verschwendung vor

■ Von Sabine Flatau



Ralf Hillenberg (SPD) wirft dem Bezirksamt Pankow Verschwendung vor

FOTO: BRUNNER

Bis zum Montag müssen die Bezirke dem Senat melden, welche Umbau- oder Neubauvorhaben sie aus Mitteln des Konjunkturprogramms II gefördert sehen wollen. In Pankow steht auf der Liste eine neue Turnhalle für die Grundschule in Französisch-Buchholz. Jahrelang haben, Eltern, Schüler und Lehrer dafür gekämpft. Auch das Bezirksamt will diese Turnhalle. Doch jetzt ist Streit darüber entbrannt, was der Neubau kosten darf.

Das Bezirksamt beziffert die Kosten für die Turnhalle mit etwa vier Millionen Euro. „Viel zu teuer“, sagen dagegen Eltern und Vertreter der Grundschule in Französisch-Buchholz. Der Pankower Abgeordnete Ralf Hillenberg (SPD), Schirmherr des Turnhallen-Projekts, spricht von Steuergeldverschwendung. Denn es gibt eine Kalkulation der Planungsgruppe ISB,

die etwa 2,5 Millionen Euro für die Zwei-Felder-Turnhalle veranschlagt. „Anderswo werden Turnhallen so preiswert gebaut, zum Beispiel in Dahlewitz, nahe Berlin“, sagt Ralf Hillenberg. Der Bezirk Pankow sei hoch verschuldet und sollte deshalb die Mittel des Konjunkturpakets sparsam einsetzen, fordert der Abgeordnete. Er hat einen detaillierten Kostenvergleich aufgestellt. Für die Haustechnik der Turnhalle sind demnach in der Planung des Bezirksamtes 650 000 Euro erforderlich, die Gruppe ISB berechnet dafür nur 270 000 Euro.

Der hohe Betrag in der Planung, die das Bezirksamt vorlegt, kommt unter anderem durch ein Blockheizkraftwerk zustande und durch eine Wärmepumpenanlage. „Beides ist überflüssig“, meint Hillenberg.

Die zuständige Stadträtin Christine Keil (Linke) ist anderer Auffassung. Die neue Turnhalle müsse bestimmten Standards gerecht werden, höchste Ansprüche würden an Energieverbrauch und -versorgung des Gebäudes gestellt. Höhere Kosten entstehen aus ihrer Sicht auch dadurch, dass neue Leitungen für Strom und Wasser von der Straße zum Schulgelände gelegt werden müssen.

Das Bezirksamt will nun für die neue Turnhalle drei Millionen Euro aus dem Konjunkturpaket II beantragen und den Rest der Bausumme aus einem anderen Etat des Bezirks aufbringen. Ralf Hillenberg will weiter für die sparsamere Ausführung kämpfen.